



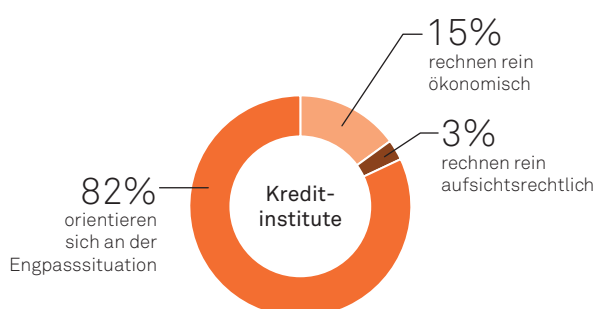
# Aufsichtsrechtliche Eigenkapitalkosten in der Kreditkalkulation

Finanzinstitute sind unter Druck: Auf der einen Seite herrscht zwischen Banken und Sparkassen ein harter Wettbewerb um Kunden und Marktanteile. Zeitgleich müssen sie ihre Kreditrisiken bereits bei der Kreditvergabe im Blick behalten, um den notwendigen Verzinsungsanspruch des Eigenkapitals zu erwirtschaften.

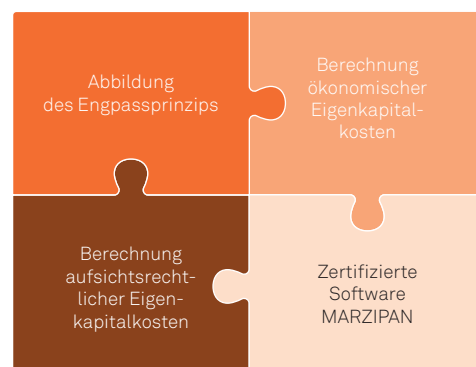
Durch die höheren Eigenkapitalanforderungen nach Basel III steigt die Bedeutung, Eigenkapitalkosten (EKK) in der Zinskonditionsermittlung zu berücksichtigen. Dabei ist es unerheblich, ob die Preiskalkulation dezentral am Markt geschieht oder über ein zentral organisiertes Produktmanagement.

Kreditinstitute unterscheiden zwischen dem ökonomisch und dem aufsichtsrechtlich vorzuhaltenden Eigenkapital und wählen in Engpasssituationen den jeweils relevanten Ansatz der Eigenkapitalhinterlegung. Laut aktueller Handelsblattstudie 2020 trifft dies auf 82 Prozent der befragten Kreditinstitute zu. Für den Prozess der Kreditkalkulation ergeben sich daraus zwei Herausforderungen: Es gilt zum einen den richtigen Eigenkapitalansatz abzuleiten und zum zweiten, die daraus resultierenden Eigenkapitalkosten automatisiert und sachgerecht in die Zinskondition einzupreisen.

**Auszug aus der Handelsblattstudie 2020**  
Welche Kalkulationsmethodik würden Sie bei der Ermittlung von Eigenkapitalkosten befürworten?



**Eigenkapitalkosten in MARZIPAN**



## Unsere Lösung in MARZIPAN – Wertvoller Mehrwert für Ihr Institut

msgGillardon hat das Engpassprinzip zur Berechnung der Eigenkapitalkosten in der Software MARZIPAN umgesetzt. So ist eine direkte Integration in den Kreditprozess Ihrer Bank möglich – ganz ohne Workarounds und Nebenrechnungen. Wahlweise können auch ausschließlich aufsichtsrechtliche oder ausschließlich ökonomische Eigenkapitalkosten ermittelt werden. Damit sind Sie als Anwender für jede Situation gerüstet. Und Sie erwerben die Leistungsstufe, die exakt auf die Bedürfnisse Ihres Hauses zugeschnitten ist.

Die Ergebnisgrößen der EKK-Berechnung sind vollständig in das Deckungsbeitragsschema von MARZIPAN integriert und kompletieren damit die Kreditkalkulation unter Berücksichtigung aller relevanten Kostengrößen. So kann die notwendige Parametrisierung mit geringem Aufwand – direkt und vollständig flexibel – zentral vom Produktmanagement Ihres Instituts durchgeführt werden.

Die Leistungsstufe EKK ist ab Mitte 2020 in der Variante **Kreditrisikostandardansatz (KSA)** in MARZIPAN verfügbar. Weitere Ausbaustufen zu den **IRB-Varianten** sind in Planung für Folge Releases.

### Deckungsbeitrag

Nettomarge ist Deckungsbeitrags-Nr.	DB V
EK-Verzinsung (RORAC regulatorisch) <b>neu</b>	12,20%
RORAC ökonomisch <b>neu</b>	21,15%
Allotiertes Eigenkapital <b>neu</b>	6.575,66 EUR
Marge	1,26% 3.521,88 EUR

Name	Vorhaltewert	Ergebnis (in %)	Ergebnis absolut (in EUR)
Vermittlungs-/Sonderprovision einmalig	100,00	-0,04	-100,00
Vermittlungs-/Sonderprovision laufend	0,10	-0,10	-280,91
Provisionsertrag (z. B. Bearbeitungsgebühren)	50,12	0,02	50,12
DB I	0,00	1,14	3.191,09
Standardstückkosten einmalig	1,50	-0,54	-1.500,00
Standardstückkosten laufend	0,12	-0,12	-340,73
Wertermittlungskosten	22,22	-0,01	-22,22
Sonstige kundenbezogene Kosten	11,11	0,00	-11,11
DB II	0,00	0,47	1.317,03
Risikokosten – erwarteter Verlust	0,00	-0,10	-277,94
DB III	0,00	0,37	1.039,09
EKK verzinslich <b>neu</b>	0,00	-0,08	-236,85
EKK bilanziell <b>neu</b>	0,00	-0,22	-607,72
DB IV	0,00	0,07	194,51

## Profitieren Sie von höchster Rechengenauigkeit in MARZIPAN



### MARZIPAN bietet die exakte mathematische Kalkulation aufsichtsrechtlicher<sup>1</sup> Eigenkapitalkosten:

- Ermittlung der durchschnittlichen Eigenkapitalbindung anhand des Restschuldverlaufs
- Dynamische Betrachtung im Zeitverlauf (u.a. Ratingveränderung, Verzinsungsanspruch, ...)
- Konsistente Parametrisierung der ökonomischen sowie der aufsichtsrechtlichen Betrachtung
- Softwaretechnische Umsetzung des Engpassprinzips (wahlweise aktivierbar)
- Ermittlung der Performancekennzahlen RORAC und RAROC (regulatorisch und ökonomisch).

### Technische Umsetzung: Ideal in die Workflows der Kalkulation eingebunden

Egal, ob Ihr Institut einen vollautomatisierten Kalkulationsprozess oder eine Kalkulation am Bank- oder Beraterarbeitsplatz anstrebt: Mit MARZIPAN sind Sie für alle Varianten zukunftsicher aufgestellt, so dass Sie bestmöglichen Investitionsschutz haben.

Die technische Architektur von MARZIPAN ermöglicht auch eine Integration in die Vertriebssteuerung Ihrer Bank beziehungsweise in andere Domänen oder Prozesse der Gesamtbanksteuerung.

1) Zur Berechnung der ökonomischen EKK siehe Fact Sheet zu MARZIPAN RISIKO/RAP.

## Die Vorteile der Leistungsstufe Eigenkapitalkosten (EKK) auf einen Blick

- ⊕ Vollständige Integration der Ermittlung aufsichtsrechtlicher Eigenkapitalkosten in die zertifizierten Berechnungsabläufe der Software MARZIPAN.
- ⊕ Berechnung der Eigenkapitalkosten anhand der Engpasssituation des Instituts (aufsichtsrechtlicher oder ökonomischer Engpass).
- ⊕ Umfassende technische Integrationsmöglichkeiten schaffen zusätzliche Mehrwerte für Ihr Institut und sichern Ihre Investition.
- ⊕ Bei Abschluss eines Softwarepflegevertrags erhalten Sie regelmäßige Updates und Zugriff auf den erstklassigen User-Support des Herstellers msgGillardon.
- ⊕ MARZIPAN ist fachlich und technologisch hochmodern, reversionssicher und wird regelmäßig durch eine renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zertifiziert.

## Produktlinien im Überblick

MARZIPAN **P**

MARZIPAN **S**



MARZIPAN **C**

MARZIPAN **M**

Sehr gerne erläutern wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch die Leistungsfähigkeit von MARZIPAN und besprechen mit Ihnen konkrete Einsatzszenarien und Mehrwerte für Ihr Haus.



**Andreas von Heymann**  
Geschäftsbereichsleiter MARZIPAN  
andreas.von.heyman@msg-gillardon.de



**Matthias Räder**  
Principal Business Consultant  
matthias.raeder@msg-gillardon.de



**Christopher Zorn**  
Senior Sales Manager  
christopher.zorn@msg-gillardon.de